

Artikel über Equine Rehabilitation – Geitzenauer und Montavon – SRMDM 1/2024

Zusammenfassung:

Die Rehabilitation ist ein dynamischer Zweig der modernen Pferdemedizin. Pferde sind Hochleistungssportler, und es besteht ein grosses Interesse an der Erhaltung und Wiedererlangung optimaler Leistungen. Dieser Artikel soll dem Leser einen Überblick über die derzeitige Praxis in der Rehabilitation von Pferden und deren Evidenzbasis geben.

Manuelle Therapien sind sehr beliebt und können, mit Ausnahme der Manipulation, von ausgebildeten Pferdetherapeuten durchgeführt werden. Manipulationen, wie z. B. Chiropraktik, dürfen nur von Tierchiropraktikern durchgeführt werden. Alle manuellen Therapien werden im Rahmen des physiologischen Bewegungsumfangs durchgeführt. Die Kältetherapie ist wirksam bei der Verringerung von Entzündungen, Schmerzen und Ödemen bei akuten Verletzungen. Zu den Elektrotherapien gehören die neuromuskuläre elektrische Stimulation, die transkutane elektrische Nervenstimulation und die Therapie mit gepulsten elektromagnetischen Feldern, die von den Pferden gut vertragen werden. Bei der therapeutischen Lasertherapie wird die Photobiomodulation zur Behandlung von Verletzungen eingesetzt, und Laser der Klassen 3b und 4 arbeiten im therapeutischen Bereich. Therapeutischer Ultraschall ist eine Form der niederfrequenten akustischen Energie und nutzt thermische und nicht-thermische Effekte zur Behandlung von Verletzungen des Bewegungsapparats. Bei der extrakorporalen Stosswellentherapie werden extrem schnelle Hochdruck-Schallwellenamplituden mit kurzer Impulsdauer eingesetzt, um das Gewebe zu durchdringen. Die Ganzkörper-Vibrationstherapie wird derzeit bei Pferden eingesetzt, die lange Zeit im Stall stehen, in der Hoffnung, den Knochendichteverlust zu minimieren. Die hyperbare Sauerstofftherapie gewinnt in der

klinischen Praxis zunehmend an Bedeutung. Therapeutische Übungen sind ein Eckpfeiler der Rehabilitation von Pferden und umfassen die Wassertherapie und Übungen am Boden. Bekannte therapeutische Mechanismen der Wassertherapie sind Auftrieb, Viskosität, Osmolalität, hydrostatischer Druck, Temperatur und Geschwindigkeit. Übungen am Boden sind sehr effektiv und erfordern oft keine spezielle Ausrüstung. Die Übungspläne beruhen auf der individuellen Erfahrung des behandelnden Tierarztes oder Therapeuten und auf professionellen Empfehlungen. Kinesiologisches Taping ist eine beliebte Methode, um den Körper zwischen anderen Behandlungen zu beeinflussen. Alle diese Rehabilitationsmethoden haben das gemeinsame Ziel, dem Pferd als Athlet zu helfen, entweder seine Gesundheit zu erhalten oder sich von einer Verletzung zu erholen. Leider gibt es insgesamt nur wenige wissenschaftliche Belege für ihre Anwendung bei Pferden. Trotzdem sind sie in der Reitsportgemeinschaft gut akzeptiert, und die Nachfrage der Besitzer macht den Mangel an Beweisen für die tägliche Praxis weniger relevant. Die Forschung auf diesem Gebiet wird fortgesetzt, und es werden regelmässig interessante neue Studien veröffentlicht.

SM, Oktober 2024